



Gericht erlaubt brasilianischem Jungen drei Väter und eine Mutter

Ein Gericht in Brasilien hat entschieden, dass ein zehnjähriger Junge offiziell drei Väter und eine Mutter haben kann. Dieser bahnbrechende Fall zeigt die Vielfalt moderner Familienstrukturen.

Nach einem sechsjährigen Rechtsstreit hat ein Gericht im brasilianischen Bundesstaat **Espírito Santo** entschieden, dass ein Kind offiziell als das Kind von drei Vätern und einer Mutter registriert werden darf. Diese wegweisende Entscheidung könnte weitreichende Auswirkungen auf Familienstrukturen in Brasilien haben.

Hintergrund der Entscheidung

Die Anwältin Ana Paula Morbeck, die den jetzt zehnjährigen Jungen vertritt, informierte CNN Brasil, dass das Kind bei der Geburt regulär bei seinem biologischen Vater und seiner Mutter registriert wurde. Aufgrund der „komplexen und inkonsistenten“ Ehe seiner biologischen Eltern half jedoch der Onkel des Jungen sowie dessen Ehemann, sich um den Jungen zu kümmern.

Das familiäre Umfeld

„Was ursprünglich sporadisch sein sollte, wurde zur Routine, und das schuf eine emotionale Bindung zu dem damals kleinen Jungen“, erklärte Morbeck weiter. Nach der Scheidung seiner biologischen Eltern lebte der Junge dauerhaft bei seinem Onkel und dessen Ehemann. „Sie kümmerten sich um seine Gesundheit, Bildung, Ernährung, Freizeit und gaben ihm zudem

all die Liebe und Sicherheit für seine gesunde Entwicklung“, berichtete die Anwältin.

Der Wunsch nach Anerkennung

Als der Junge in die Schule kam, äußerte er den Wunsch, eine formelle Anerkennung seiner Familienverhältnisse zu erhalten – er wollte, dass seine drei Väter anerkannt werden. Um dies zu erreichen, musste die Familie 2019 eine Klage einreichen, jedoch wurde der Antrag zunächst von dem örtlichen Gericht abgelehnt. Dieses entschied, dass eine Änderung der elterlichen Sorgerechtsverhältnisse nur durch Adoption möglich sei.

Die Wende im Rechtsstreit

„Das war nicht das, was die Familie wollte, denn der Junge erkennt seine biologischen Eltern an und betrachtet sie als solche, trotz der starken Bindung zu seinen sozial-affektiven Eltern“, erklärte Morbeck. Am 21. Januar entschied ein weiteres Gericht zugunsten der Familie und ordnete die Registrierung des gleichgeschlechtlichen Paares als gesetzliche Väter des Jungen an, der nun offiziell drei Väter und eine Mutter hat.

Ein Schritt für diverse Familienstrukturen

Die Anwältin betonte, dass die Liebe, Zuneigung und Fürsorge, die das Kind für seinen Onkel und dessen Ehemann empfindet, die Grundlage für die Entscheidung des Gerichts waren. „Eine solche Entscheidung erkennt an, dass Familien in vielen Formen und Typen existieren und stärkt die Bindungen der Zuneigung“, fügte Morbeck hinzu. Seit 2010 ist die gleichgeschlechtliche Adoption in Brasilien legal, was diesen Fall in einen breiteren Kontext von rechtlichen Fortschritten und gesellschaftlichen Veränderungen in der brasilianischen Familie einordnet.

Details	
Quellen	• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at